



PLANUNG UND FERTIGUNG VON SCHIENENBÄNDERN DEM TRASSENPLAN FOLGEND

Neubausrecken und insbesondere bestehende Strecken haben spezielle Parameter (Topografie, Bahnhöfe, Brücken), die beim Gleisverlegeplan zu berücksichtigen sind. Diese Parameter erfordern, dass Weichen, Isolierstösse, Übergangsschienen usw. an ganz bestimmten Positionen platziert werden müssen.

Die übliche Methode bei vielen Netzbetreibern ist Schienen in Standardlängen von 60, 108 bzw. 120 Meter zur Baustelle anzuliefern und die erforderlichen Anpassungen sämtlicher Details (Einbau der Isolierstösse und Übergangsschienen, eventuelles Schneiden, Schweißen) erst vor Ort vorzunehmen, womit längere Streckensperrzeiten verbunden sind

Eisenbahnnetze mit hoher Verkehrsdichte erfordern Lösungen, die es ermöglichen die Streckensperrzeiten möglichst kurz zu halten

Aus diesem Grund ist es beispielsweise in Deutschland seit langer Zeit üblich, das Schienenband in speziell ausgestatteten Schienenschweisswerken komplett anfertigen zu lassen und in dieser fertigen Form zur Baustelle zu liefern -> Reduktion der erforderlichen Sperrzeiten

Vorteile für den Kunden

- » massgefertigtes und somit einbaufertiges Schienenband
-> geringere Sperrzeiten -> erhöhte Gleisverfügbarkeit
- » Fertigung des Schienenbandes erfolgt abseits der Eisenbahntrasse
- » Zukauf der benötigten Komponenten und Dienstleistungen zB Schweissleistung, Isolierstösse, Übergangsschienen kann durch 1 Lieferanten erfolgen
- » weniger Aufwand für Koordination des Zukaufes sowie rechtzeitiger Anlieferung der Komponenten



MASSGEFERTIGTES SCHIENENBAND FÜR OPTIMIERTEN EINBAU AUF DER BAUSTELLE

1) Planung des Schienenbandes gemäss Trassenplan und individueller Kundenanforderungen, bestehend aus

- » Detailplan von Punkt A zu Punkt B
- » unter Berücksichtigung bereits bestehender Trassenkomponenten wie zB Weichen, Kreuzungen, Brücken etc.
- » Abbrennstumpfschweissen der Schienen bis zu Gesamtlängen von 240m bzw. 360m
- » optimierter Schienenteilungsplan für sämtliche Trassenabschnitte
- » Einplanung sämtlicher benötigter Isolierstösse und Übergangsschienen
- » Optimierung der Transportmethode (öffentliche Wagen oder Spezialgarnituren) zur Baustelle auf Basis technischer und wirtschaftlicher Aspekte

2) Fertigung des individuellen Schienenbandes in einem Schienenschweisswerk, inklusive sämtlicher

- » benötigten Schienen
- » Abbrennstumpfschweissungen der Schienen
- » Isolierstösse sowie deren Verschweissung im Schienenband
- » Übergangsschienen (in jenen Fällen bei denen 2 unterschiedliche Schienenprofile kombiniert werden müssen) mit Verschweissung im Schienenband
- » optionales Fräsen der Fahrfläche
- » Verladung auf öffentliche Wagen bzw. Spezialgarnituren gemäss Verladerrichtlinien

3) Organisation des Transportes zur Baustelle, mithilfe entsprechender Logistikpartner